



Aus dem Inhalt

Termine	Seite 1
Aus dem Ortsverein	Seite 1
Einladung zur Jahreshauptversammlung	Seite 2
Bericht vom Willkommensfest	Seite 3
Hinweise zu den kommenden Wahlen und zur Jubiarehrung	Seite 4
Die Große Koalition	Seite 5
Der Internetauftritt der SPD-Misburg	Seite 6

Termine

Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Misburg

Donnerstag, 27. März 2014, um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Misburg, Seckbruchstraße (Einladung auf Seite 2)

Wahlkampfstände an Meyers Garten:

Samstag, 10., 17. und 24. Mai 2014

Ortsvereinsvorstandssitzungen

immer am letzten Donnerstag im Monat im Bürgerhaus Misburg um 18.30 Uhr

Regelmäßiger Frauentreff

jeden 4. Montag im Monat momentan im „La Castagna“ an Meyers Garten um 19.00 Uhr - Anmeldung nicht nötig, schaut einfach mal vorbei zum Klönen und Essen!



Treffen der Jusos aus den SPD-Ortsvereinen Misburg, Anderten und Groß-Buchholz

21. März 2014 um 18:30 Uhr im Bürgerhaus Misburg, Clubraum 2



Aus dem Ortsverein

Liebe Genossinnen und Genossen,

das Wichtigste zuerst: am 27. März findet unsere **Mitglieder-Jahreshauptversammlung** statt. Ich freue mich, dass Kerstin Tack zugesagt hat und uns aus Berlin berichten wird. Ich hoffe, wir sehen uns alle!

Eine Woche vorher treffen sich die **Jusos** aus unserem und den angrenzenden Ortsvereinen zum ersten Mal wieder. Mir selbst liegt das sehr am Herzen, dass die Jugend die Möglichkeit bekommt, demokratische Strukturen kennen zu lernen und vielleicht erste Schritte in die Politik zu machen. Klar, es wird nicht jeder Politiker, der einmal Juso war. Aber in einer Demokratie ist es wichtig, dass die Menschen mitmachen und das Zusammenleben aktiv mitgestalten.

Unsere **Internetseite** soll schöner werden!

Gerade bei diesem Projekt wünscht sich der Vorstand rege Mitarbeit sowohl jüngerer wie auch erfahrener kreativer Mitglieder. Dazu eine Projektvorstellung im Textteil.

Ein Unter-Projekt, das zu unserer Internetpräsenz gehört, ist die **Erstellung eines Leitbildes**. Da sind die anderen Ortsvereine in Hannover uns schon ein Stück voraus. Aber gerade in einer Welt der vielen unterschiedlichen Werte, der Offenheit und Vielfalt ist es wichtig, dass wir die Werte, die unseren Ortsverein ganz speziell machen, ausformulieren und nach außen vertreten. Wer fühlt sich zur Mitarbeit angesprochen?

Es gibt keine sinnvollere Tätigkeit, als **ehrenamtliches Engagement**. Selbstlosigkeit verleiht ein einzigartiges Gefühl von Wichtigkeit, das einem bezahlte Arbeit nie und nimmer verschaffen kann.

Und obendrein freuen wir uns über Jede/Jeden, die/der aktiv in unserem Ortsverein mitmacht!

Daniela Selberg

Stellv. Vorsitzende Telefon: 9 56 21 40



www.spd-misburg.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Misburg

**Donnerstag, 27. März 2014
um 18.30 Uhr
im Bürgerhaus Misburg
Seckbruchstraße 20, 30629 Hannover**

Liebe Genossinnen und Genossen,
wir laden herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Unsere Bundestagsabgeordnete **Kerstin Tack** hat zugesagt, an unserer Jahreshauptversammlung teilzunehmen und uns einen „Bericht aus Berlin“ abzugeben.

Vorschläge zur Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung
2. Bericht unserer Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack mit anschließender Aussprache
3. Berichte
 - 3.1 des Ortsvereinsvorstandes
 - 3.2 der Kassiererin
 - 3.3 der Arbeitsgemeinschaften
 - 3.4 der Fraktionen im Rat und Bezirksrat und der Region
 - 3.5 der Revisoren
4. Aussprache zu den Berichten
5. Anträge (Anträge bitte bis zum 20. März 2014 schriftlich einreichen)
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an unserer Jahreshauptversammlung und über Euer Interesse an der politischen Ortsvereinsarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Selberg, Tel. 9 56 21 40

Reinhart Ederhof, Tel. 58 00 63



Willkommensfest für Flüchtlinge in Misburg und Anderten

Im Integrationsbeirat entstand im Juni 2013 die Idee, ein Willkommensfest für Flüchtlinge in Misburg und Anderten zu veranstalten.

In unserem Stadtbezirk leben Flüchtlinge in derzeit drei Wohnheimen: in der Deurag-Nerag-Straße, in der Unterkunft Am Seelberg und in der Anderter Straße. In der Gollstraße in Anderten leben ausschließlich Frauen mit ihren Kindern in einem Wohnprojekt.

Einige Mitglieder des Integrationsbeirates sowie die Leiter der diversen Einrichtungen und die Mitarbeiter der Flüchtlingsunterkünfte vor Ort setzten sich mehrere Male zusammen und planten das Willkommensfest am 15.2.2014 im Bürgerhaus Misburg. Es sollte ein Fest für die Flüchtlinge sein, zu dem auch die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen waren. Die Flüchtlingsheimbewohner freuten sich darauf, ihre landestypischen Essen zu präsentieren.



Im Vorfeld wurden eifrig Plakate und mehrsprachige Handzettel erstellt und verteilt. Auch die örtliche Presse warb für dieses bunte Willkommensfest, das ein Zeichen setzen sollte gegen Fremdenfeindlichkeit und für eine Willkommenskultur.

Die Arbeitsgruppe und die Stadtbezirksmanagerin Frau Herzog-Karschunke bereiteten bereits am 14.2.2014 im Bürgerhaus alles vor. Es wurden Stellwände bestückt, auf denen sich die Länder vorstellten, immerhin leben Menschen aus 17 Nationen in den Stadtteilen Misburg und Anderten.

Am 15.2.2014 um 12 Uhr war es dann soweit! Es gab neben dem landestypischen Essen auch alkoholfreie Getränke und Kuchen (spenden) sowie



Informationen aus den Ländern der Flüchtlinge. Life-Musik sorgte für gute Unterhaltung der Gäste. Auch eine Kinderspielecke fehlte nicht. Die größte Überraschung für alle Kinder war jedoch der Auftritt eines Clowns, der alle Sprachbarrieren beseitigte: Lachen ist international!

Die Ansprache zu etwa 250 Besuchern hielt - in deutsch und englisch - die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Uta Engelhardt, da Klaus Dickneite durch Krankheit ausfiel. Zahlreiche politische „Promis“ waren zu diesem Fest gekommen, hier zeigte sich der politische Stellenwert der Veranstaltung.

Der 1. Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover Bernd Strauch und unser Ministerpräsident Stephan Weil ließen es sich nicht nehmen, ein paar herzliche Worte an die Anwesenden zu richten. Besonders der Ministerpräsident war von den Flüchtlingen umlagert. Jeder freute sich über ein Foto von sich und Stephan Weil.

Auch Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz sowie einige Rats- und Bezirksratsmitglieder erfreuten sich an diesem Fest. Selbst aus anderen Stadtbezirken waren Bezirksbürgermeister und Bezirksratsmitglieder gekommen, um gelebte Willkommenskultur zu feiern.

Natürlich fehlten auch Vertreter der ortsansässigen Vereine und Verbände nicht. - Hier wurden Kontakte geknüpft, man probierte die landestypischen Leckereien und unterhielt sich angeregt.

Einige Mitbürgerinnen und Mitbürger boten direkt ihre Unterstützung an, sei es durch Kurse wie Joga oder Sachspenden wie Fernsehapparate, Musikinstrumente, Kinderkleidung oder elektrische Nähmaschinen. So konnten sich die Veranstalter über die rege Beteiligung freuen.



Kurz vor 16 Uhr ging ein gelungenes Fest zu Ende und die freiwilligen Helfer konnten wieder "klar Schiff" machen. Man hat gemerkt, dass es noch so einiges zu tun gibt: die Flüchtlinge sollten nicht nur willkommen geheißen werden, sondern auch in unsere Stadtteile integriert werden.

Daher werden auch immer freiwillige Helferlein gesucht, die den Flüchtlingen mit Rat und Tat zur Seite stehen. (Bitte bei Rita Scholvin melden.)

Dieses Fest wird sicherlich in ca. zwei Jahre erneut stattfinden, da dann ja wieder neue Flüchtlinge bei uns sein werden.

Rita Scholvin

Bezirksratsfrau, Mitglied des Integrationsbeirates
Tel. 0511 584701

Jubilarehrung 2014

Liebe Genossinnen und Genossen!

Selbstverständlich finden auch in diesem Jahr wieder unsere Jubilarehrungen statt.

Wir sind schon fleißig bei der Vorbereitung. Ein Termin steht noch nicht fest, aber wir wollen im April/Mai 2014 bei hoffentlich schönem Wetter feiern.



Einladungen zu dieser Ehrung senden wir Euch dann frühzeitig gesondert zu. Wir wollen den Jubilaren und Mitgliedern unseres Ortsvereins wieder eine schöne Feier bereiten.

Herzliche Grüße

Angelika Pluskota

- Schriftführerin -



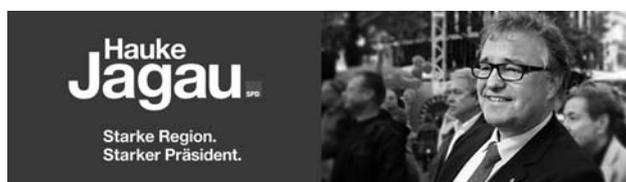
Europa-Wahlen und Wahl des Regionspräsidenten

Am 25. Mai sind wieder Wahlen!

Jeweils am 10., am 17. und am 24. Mai 2014 werden wir an Meyers Garten wieder Wahlkampfstände für unseren Europaabgeordneten **Bernd Lange** und für unseren Regionspräsident **Hauke Jagau**, durchführen.

Auch da freuen wir uns über Unterstützung.

Daniela Selberg



Hauke Jagau mit starkem Votum nominiert

Mit einem klaren Votum von 94% der Stimmen hat die SPD in der Region Hannover am 25. Januar 2014 im Schulzentrum in Mellen-dorf Hauke Jagau als ihren Kandidaten für das Amt des Regionspräsidenten wahlrechtlich nominiert.





Die ersten Wochen der Großen Koalition – Aufbruch oder Stolperstart?

Der Entscheidung, mit der CDU/CSU Verhandlungen für eine Regierungsbildung aufzunehmen, sind viele von uns mit Skepsis begegnet. Über die Möglichkeit, über den Koalitionsvertrag mit abstimmen zu können, ist unsere Partei dann in einer Weise mobilisiert worden, wie es noch keine andere Partei und auch nicht die SPD zuvor erlebt haben.

Umso spannender war es nun, die ersten Schritte unserer Regierungsvertreter zu beobachten. Es waren ausschließlich die SPD-Mitglieder in der Regierung, die gleich in den ersten Tagen wichtige Akzente gesetzt haben – in aller Regel von einer kritischen Presse begleitet.

Frank-Walter Steinmeier brauchte keine Einarbeitungszeit, seine Politik und seine Aktivitäten machen für jeden offensichtlich, wie schmerzlich wir in den letzten vier Jahren Außenpolitik für unser Land vermisst haben. Dass er in kürzester Zeit einen großen Sprung auf der Beliebtheitskala gemacht hat und sogar an der Kanzlerin vorbei gezogen ist, zeigt, welches qualifizierte Personal die SPD in die Regierung einbringt.

Heiko Maas hat mit seiner Entscheidung, das Thema „Datenspeicherung“ zunächst bis zum Urteil des Europäischen Gerichtshofs zu verschieben, zunächst einmal viel Kritik einstecken müssen. Zugegeben, ich fand sein Vorpreschen taktisch auch nicht so geschickt. Aber inzwischen haben sich Innen- und Justizressort darauf verständigt, in der Tat erst nach dem Urteil des EuHG das nationale Recht dann anzupassen. Wenn man vergleicht, was für ein Hauen und Stechen es jahrelang um dieses Thema unter Schwarz-Gelb gab...

Der Vorstoß von Manuela Schwesig für eine 32-Stunden-Woche für Eltern war vielleicht nicht sehr geschickt platziert. Für ihr mittelfristig sehr interessantes Konzept hätte sie besser erst einmal um Verbündete geworben.

Aber eine ihrer ersten, und m. E. in dem speziellen Arbeitsfeld sehr wichtigen Entscheidungen war, die unselbige Forderung ihrer Vorgängerin an alle diejenigen, die sich Tag für Tag im Kampf gegen Rechtsextremismus aufreiben, ihre Verfassungstreue zu bestätigen, aufzuheben. Vielen politisch Tätigen, denen unsere Gesellschaft zu großem Dank verpflichtet ist, wird damit die Arbeit etwas erleichtert und ein wenig Anerkennung gezollt.

Alle Aktionen und Diskussionsbeiträge sind von den Medien nicht angemessen gewürdigt worden. Wie



überhaupt kritischer Journalismus, der eine verantwortungsvolle Aufgabe in unserer Demokratie hat, einer zunehmenden Skandalisierung von „Nebenthemen“ gewichen ist und jede etwas vom Koalitionsvertrag abweichende Meinung am liebsten gleich zur Koalitionskrise hochstilisiert wird. Koalitionsverträge sind nicht in Stein gemeißelt – auch Schwarz-Gelb hatte den Atomausstieg nicht im Koalitionsvertrag vereinbart, im Gegenteil! – und verbieten keineswegs das Denken und die Formulierung neuer Gedanken. Kontroverse Diskussionen sind zur Erreichung guter Ergebnisse notwendig, insbesondere auch unter großen Koalitionspartnern.

Sigmar Gabriel hat mit seinem Konzept zur Energiewende bislang schon mehr erreicht, als seine beiden Vorgänger Röttgen und Altmeier in den letzten vier Jahren. Allerdings zeigt sich gerade bei diesem Thema, dass wir als SPD-Mitglieder die Arbeit der Ministerien auch genau begleiten müssen: In Bezug auf die – ungerechtfertigte – Befreiung zahlreicher Unternehmen von der EEG-Umlage höre ich heute sehr viel gemäßigte Töne von Sigmar als noch während des Wahlkampfes. Es ist unbestritten, dass unter Schwarz-Gelb viele Unternehmen, die weder energieintensiv produzieren, noch im internationalen Wettbewerb bestehen müssen, eine Ausnahmegenehmigung erhalten haben – zu Lasten der Allgemeinheit.

Das hört sich plötzlich ganz anders an. Es wäre mehr als peinlich, wenn ein SPD-Minister von der EU-Kommission aufgefordert werden müsste, diese Ausnahmen zurück zu fahren!! Für diesen Erfolg sollte die SPD selbst gerade stehen können.

Auch in Bezug auf die CO₂-Emissionszertifikate – m. E. der entscheidende Hebel zum Erfolg der Energiewende – habe ich von Sigmar in der letzten Zeit wenig gehört. Hier sollten wir einmal nachfassen.

Dazu gibt es für uns glücklicherweise die Gelegenheit, auf der Jahreshauptversammlung (Einladung s. oben) des Ortsvereins am 27. März 2014 mit Kerstin direkt zu sprechen. Sie hat ihre Teilnahme zugesagt und wir sollten das nutzen.

Marina Bökenkamp



Der Internetauftritt www.spd-misburg.de – etwas für kreative Köpfe!

Manch einer von Euch wird sicherlich festgestellt haben, dass der Internetauftritt unseres Ortsvereins nach Inspiration ruft.

Wenn man sich die Webseiten der anderen hannöverschen Ortsvereine ansieht, wird zwar klar, dass alle Ortsvereine auch nur mit Wasser kochen. Gleichwohl findet man die eine oder andere Anregung, wie wir unsere Seite ansprechender gestalten können.

Wir suchen deshalb Projekt-Mitarbeiter, die unsere Internetseite etwas umbauen, verjüngen, verschönern. Alles mit professioneller Hilfe von Knud Lagershausen, der die Seite betreut.

Wer hat Lust mitzumachen?
Wir brauchen die Unterstützung von kreativen und netzaaffinen Mitgliedern.

Bitte melden unter
daniela.selberg@web.de
oder telefonisch unter 956 21 40.



www.spd-misburg.de

Impressum

Herausgeber: SPD OV Misburg

Anschrift Redaktion SPD misburg aktuell:

Angelika Pluskota | Freidingstraße 3 | 30559 Hannover

e-mail: angelika_pluskota@web.de

Telefon: (0511) 59 21 41

Internet OV Misburg: www.spd-misburg.de

Konto Ortsverein:

SPD OV Misburg | Konto Nr.: 173093-305

Postbank Hannover | Bankleitzahl: 250 100 30